

Anmeldung

Veranstalter:

GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden



Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Annett Kruse
Universitätsfrauenklinik
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Tel. 0351/458-6728

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt – **Registrierung nur mit Barcode möglich.**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 24.08.2016

per Fax: 0351/458-4329

Titel/Name/Vorname

Institution/Praxis/Ort

Datum Unterschrift

per Email: Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de

per Homepage: www.uniklinikum-dresden.de/gyn

Tagungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Kinder- und Frauenzentrum
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Haus 21, 1. Etage, Seminarräume 1 - 4

Anfahrtsskizze



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger



Universitäts
Kinder
Frauenzentrum
am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus

Einladung



Das Mammakarzinom der jungen Frau – Eine spezielle Situation

Mittwoch, 31.08.2016
18:00 - 21:00 Uhr



Gynäkologisches
Krebszentrum
am Universitäts Krebszentrum



Regionales Brustzentrum
am Universitäts Krebszentrum

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie am 31.08.2016 herzlich zu unserem Fortbildungsabend in die Universitätsfrauenklinik ein.

In unserem Zentrum gewinnt man den Eindruck, dass immer mehr junge Frauen mit der Diagnose Mammakarzinom konfrontiert werden. Junges Alter bedeutet häufig auch das Vorliegen eines aggressiveren Subtyps und stellt damit eine außerordentliche Herausforderung an das gesamte Behandlungsteam - an den niedergelassenen Gynäkologen, wie auch an die Mitarbeiter der Brustzentren – dar.

Die Patientinnen erleben neben ihrer eigenen Ohnmacht oft eine hohe Betroffenheit ihres sozialen Umfeldes.

Die Betreuung der jungen Patientin mit Mammakarzinom steht unter besonderen Aspekten: Nicht selten ergeben sich Fragen nach der Fertilitätserhaltung bei nicht abgeschlossener Familienplanung.

Neben diesem Themenkreis möchten wir mit Ihnen die medikamentösen Therapiestrategien, mögliche prophylaktische Maßnahmen und psychosexuelle Konfliktsituationen beleuchten.

Sie sind wie immer auf das Herzlichste eingeladen, mit uns einen interessanten und informativen Abend zu verbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit herzlichen Grüßen



Dr. med. A. Petzold



Dr. med. C. Meisel



Prof. Dr. med. P. Wimberger

18:00 Uhr Begrüßung

P. Wimberger

Frozen hope – Fertilitätsprotektion bei Mammakarzinom

M. Goeckenjan

Ist dosisdicht Pflicht? – Chemotherapeutische Aspekte

T. Link

GEPAR X – Unsere Substudie zu disseminierten Tumorzellen

P. Wimberger

Zwischen Therapie und Prophylaxe

C. Meisel

Frau sein und Frau bleiben – Sexualität mit der Diagnose Mammakarzinom

B. Hornemann

Imbiss und Zeit für kollegiale Gespräche

Dr. med. Maren Goeckenjan

Oberärztin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Dipl.-Psych. Beate Hornemann

Psychologische Psychotherapeutin

Leitung Psychoonkologischer Dienst

Universitäts KrebsCentrum Dresden

Dr. med. Theresa Link

Fachärztin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Dr. med. Cornelia Meisel

Oberärztin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Direktorin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Wir danken den folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung:



Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen: Roche 1000,00 €; AstraZeneca 500,00 €; Celgene 500,00 €; MSD 500,00 €